



Während der Recherche für «Rundum Schwyz» filmt Nadia von Euw den Ausblick vom Spirstock aus. Scannen Sie das Bild mit der Plus-App, und geniessen Sie das Panorama (Anleitung unten).


Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Kopfkino rattert im Dauerzustand. Wir alle haben tausend Bilder im Kopf. Es gibt Sachen, die will man sich bildlich nicht vorstellen. Doch gerade bei den schönen Dingen im Leben ist es wunderbar, wenn man diese nicht nur im Gedächtnis, sondern auf Fotos festhalten kann. Unsere Generation geht oftmals noch einen Schritt weiter und filmt die unvergesslichen Momente des Lebens. Text, Bild und Film verschmelzen so zunehmend.

Haben Sie auch schon jemanden dabei ertappt, wie dieser wie wild auf ein Bild auf dem Smartphone tippte, weil er überzeugt war, dass dahinter ein Video steckt? Zugegeben, mir ist das auch schon passiert. Ich mag das bewegte Bild. Deshalb freut es mich umso mehr, dass wir mit unserer neuen Plus-App die Bilder auch in «Rundum Schwyz» zum Leben erwecken können. Das ermöglicht uns, die Region noch authentischer darzustellen. Zudem bleibt es mir erspart, an dieser Stelle das sowieso unbeschreibbar schöne Panorama auf dem Bild oben in Worten zu erklären. Schauen Sie selbst, ich habe es für Sie gefilmt.

N. von Euw

Nadia von Euw, Projektleitung

- 1 Laden Sie die Gratis-App «Plus» für iOS + Android herunter. (Suchen nach «Plus Bote»)
- 2 Klicken Sie im Startbildschirm auf «Scannen».
- 3 Halten Sie die Kamera auf das mit  markierte Bild. Warten Sie einen kurzen Moment, bis der Scan-Prozess beendet ist.





VICTORINOX



**MULTIFUNKTIONALITÄT LIEGT
BEI UNS IN DER FAMILIE**

Brunnen | Ibach

SHOP ONLINE AT VICTORINOX.COM



MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | ESTABLISHED 1884

Erst muss das Laub weg, dann der Baum

Das Bäumchen hatte den Hausabbruch und die Bauphase überlebt. Einst gehörte es zu einem grossen Garten, nun stand es solo im Rasen einer Parterre-Eigentumswohnung und gab dem kleinen, zur Strasse hin sanft abfallenden Garten ein besonderes Flair. Es mag mit seinen rosa Blüten ein Magnolienbaum gewesen sein, vielleicht auch etwas anderes, Ähnliches. Trug es Blüten oder fielen sie auf den Rasen, sah das sehr dekorativ aus.

Kaum war die Eigentumswohnung bezogen, fuhr ein Bagger auf. Zur Strassenseite hin wurde eine Mauer hochgezogen, darauf eine Thujahecke gepflanzt. Jetzt sah man von der Strasse nicht mehr auf den Gartensitzplatz.

Das Bäumchen überlebte diesen Eingriff. Von den Balkonen der oberen Wohnungen der Überbauung konnte man es noch immer bestaunen. Doch weder die welken Blüten noch das Laub lagen jeweils lange unter dem Baum. Täglich

lich kam der Rechen zum Einsatz. Fiel ein Blatt auf den Rasen, muss den Eigentümer der Putzdrang befallen haben. Er konnte dem unter dem Bäumchen liegenden Laub nichts abgewinnen. Kurz: Das Bäumchen gab Arbeit. Deshalb war es eines Tages weg. Das war zu bedauern – und erinnert an den öffentlichen Raum. Hier wird dem Laub auch den Garaus gemacht. Keine Chance hat es mehr, durch die Luft zu wirbeln und sich in Strassenecken zu sammeln. Will man durchs raschelnde Laub laufen, muss man nach einem Föhnsturm gleich nach draussen. Sonst lässt die Putzequipe schon den Laubbläser aufbrausen, sodass man wegen des Lärms zurück ins Haus flieht.

Knietief durchs Laub laufen, kann man nur noch im Wald. Mehr, nicht weniger Laub wollen wir diesen Herbst. Und mehr Laubbläserpausen. Viel mehr Pausen und viel längere.

TEXT Silvia Camenzind



HOTEL VILLA
H O N E G G

seit 1905

KULINARIK UND STRATEGIE-MEETINGS AUF 914 METER ÜBER MEER

Täglich geöffnetes Restaurant mit raffinierten Gerichten aus regionalen und saisonalen Produkten.

Abgeschieden von der Hektik des Geschäftsalltags, sorgen wir dafür, dass Sie hoch über dem Vierwaldstättersee konzentriert und ungestört arbeiten können.

Nicht verpassen: Kino-Dinner sonntags ab Herbst 2018

Hotel Villa Honegg · 6373 Ennetbürgen · T 041 618 32 00 · info@villa-honegg.ch · www.villa-honegg.ch



Anden-Erlebnis mit Sattler Lamas

Lamas sind sehr
neugierige Tiere. Sie
auch? Scannen Sie das
Bild mit der Plus-App.

TEXT Nicole Auf der Maur | BILDER Stefan Kürzi



Die Lamastute Mariposa ist die neugierigste. Mit ihrem Näschen stupst sie die Kinder an. Diese kichern. Regula Betschart geht dazwischen. «Ich möchte nicht, dass unsere Lamas zu aufdringlich werden», sagt sie. Die Tiere sollen die Kinder nicht überfordern. Denn hauptsächlich Schulkinder und Familien sind es, die den Weg auf den Lamahof Sattel finden.

Die Kinder dürfen heute Wendy herumführen. «Spuckt sie uns an?», ist die erste Frage der Kinder. Bruno Betschart erklärt, dass ein Lama niemals ohne Grund spucke. Lamas spucken ihren halb verdauten Mageninhalt bis zu drei Meter weit, um in der Herde Rangverhältnisse zu klären oder wenn sie sich bedroht fühlen. «Das sieht dann aus wie Spinat», weiss Bruno Betschart. Lamas und Alpakas sind keine echten Fluchttiere; sie stossen bei Gefahr einen

Gewinnen Sie eine Nacht auf dem Lamahof

«Rundum Schwyz» verlost für
2 Erwachsene und 2 Kinder:

- 1 Übernachtung im
Familienzelt (Tipi)
- Besuch der Lamaherde
- Abendessen am Feuerring
- Frühstück

Machen Sie mit auf
rundum-schwyz.ch/wettbewerbe

Einsendeschluss 30. November 2018



Alarmruf aus und stellen sich zwischen Eindringling und Herde. Deswegen werden sie heute auch als Herdenschutztiere in Schafherden gehalten. «Es macht schon Eindruck, wenn ein stattliches Lama angreift», sagt Betschart. Wölfe und Luchse seien von diesem Verhalten irritiert.

Die Kinder heute haben nichts zu befürchten. Wenn man lieb zu den Lamas ist, sind diese auch lieb dem Menschen gegenüber. «Wir wollen den Besuchern gerne zeigen, wie die Lamas leben und wie sie sich in der Herde bewegen», sagt Regula Betschart.

Bruno Betschart war einer der ersten Bauern in der Schweiz, der auf die Lamas – als Alternative zur Damhirschhaltung – aufmerksam geworden ist. Das Lama ist seit mehr als 7000 Jahren das Nutztier der Andenbevölkerung (Lasttier, Fleisch- und Wollproduzent) Seit 1993 hält die Familie Betschart Classic-Lamas, welche damals vom

Allgäu kamen. Ihre 50 Classic-Lamas – eine Gattung der Neuweltkameliden – halten die Betscharts als bodenschonende Weidetiere, um die extensiven Weiden zu pflegen und um schöne korrekte Zuchttiere zu züchten.

Die Wollprodukte sind im Moment nicht im Trend oder sind zu teuer in der Produktion. Das feinfaserige Lamafleisch ist ein Nischenprodukt, welches in kleinen Mengen direkt ab Hof gekauft werden kann.

Die Familie hat sich auf den Agrotourismus spezialisiert. Sie bietet «Schule auf dem Bauernhof» an, Übernachtungen im Tipi und Ferien in Gästewohnungen im Barock-Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert.

Die Kinder finden es toll. Lama führen, verbunden mit «Indiänerlen» im Tipi, ist Ferienstimmung pur. Wenn dann noch die Sonne untergeht und man von diesem Flecken Erde auf den Tal-

kessel hinuntersehen kann, wo allmählich mehr und mehr die Nacht einbricht, dann fühlt man sich, als wäre man sehr weit gereist: irgendwo in den Anden, wo die Classic-Lamas weiden.

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit dem Lamahof in Sattel. ■

Ausstellung in Rothenthurm

Am 27. und 28. Oktober findet in der Viehvermarktungshalle in Rothenthurm die Schweizerische Alpaka- und Lama-Ausstellung des Vereins Neuweltkameliden Schweiz statt. Das Programm sieht eine Tieraussstellung und -show vor sowie einen Geschicklichkeitsparcours, eine Decktaxensteigerung, Marktstände und eine Festwirtschaft.



SEMINAR- UND WELLNESSHOTEL
STOOS
★★★★★



Wellnesshotel Stoos Ihre Verwöhnzeit im Naturparadies

www.hotel-stoos.ch/gipfelerlebnis · Tel. 041 817 44 44

Preis pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer Gästehaus, 1 Nacht z.B. am 7.10.2018

2 Tage ab
CHF 169.00
inkl. Bergbahnen
& Vollpension



Onlinepublikationen

digitales Publishing

Web-to-Print

Internetauftritte

Redaktionssysteme

Templates

Online-Lagermanagement

MEDIA + PRINT
TRINER

Triner AG | Schmiedgasse 7 | 6431 Schwyz | www.triner.ch | 041 819 08 10

In *Schwyz* zuhause.